



Antrag

der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ Die Grünen

Geeignete Wirtschafts- und landwirtschaftliche Wege für Radverkehr förderfähig machen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, die Sanierung, Ertüchtigung und den Ausbau der vorhandenen geeigneten landwirtschaftlichen Wege sowie geeignete Wirtschaftswege in die Radförderprogramme des Landes aufzunehmen, um Lückenschlüsse von Radverkehrsnetzen auch durch die Ertüchtigung von diesen Wegen förderfähig zu machen. Zudem wird die Landesregierung gebeten, diese Wege bei der Aktualisierung des Landesradverkehrsnetzes mit zu berücksichtigen.

Begründung:

Es gibt landwirtschaftliche Wege und Wirtschaftswege, die sich eignen, um bestehende Lücken im Fahrradnetz zu schließen, allerdings nicht die Förderkriterien für Radverkehr erfüllen und so als sinnvolle Ergänzung eines Radverkehrsnetzes aus der Förderkulisse fallen. Die Ertüchtigung dieser Wege für Fahrradverkehr ist eine günstige Methode, um existierende Lücken im Fahrradverkehrsnetz zu schließen. Durch die Förderung wird kein Vorrang für Radverkehr gewährleistet, sondern lediglich die für alle nutzbare Infrastruktur verbessert. Die bisherige Einordnung der Strecken als landwirtschaftliche Wege bzw. Wirtschaftswege darf durch die Aufnahme in Radförderprogramme des Landes, deren Ertüchtigung und Berücksichtigung bei der Aktualisierung des Landesradverkehrsnetzes, nicht gefährdet werden.

Lukas Kilian
und Fraktion

Nelly Waldeck
und Fraktion